Reuleaux, Otto

Stand: 11.12.2025

Geburtsdatum:	17. Januar 1896
Sterbedatum:	14. März 1979
Geburtsort:	Küstrin
Sterbeort:	Basel
Wirkorte:	Berlin; Berlin-Charlottenburg; Bonn; Frankfurt <Main>; Linden <Hannover>; Laatzen; Hannover
Tätigkeit:	Ingenieur; Industriemanager

Biographische Anmerkungen

Enkel des Maschinenbauingenieurs Franz Reuleaux (1829-1905); nach Studium und Promotion zum Dr.-Ing. 1923 tätig bei der Metallgesellschaft in Frankfurt/M.; 1929 Direktor der Vereinigten Leichtmetallwerke (VLW) Bonn; ließ 1935 in Hannover-Linden auf dem Gelände der stillgelegten Hannoverschen Waggonfabrik (HAWA) ein Halbzeugwerk für die Verarbeitung von Aluminium und seinen Blechen errichten; 1937 entstand ein weiteres Werk in Laatzen; in beiden Werken Rüstungsproduktion; zum "Wehrwirtschaftsführer" ernannt; 1947 Totalmontage des Werks in Laatzen, Nutzung der Hallen für die erste "Export-Messe", im Lindener Werk Teilmontage; 1947 Vorstandvorsitzender der Kali-Chemie AG in Hannover; 1953 Großes Verdienstkreuz; Karmarsch-Denkmünze 1964

Biographische Quellen

Ertel (2011), S. 68-69

Weitere Quellen

- (http://www.munzinger.de/search/portrait/Otto+Reuleaux/0/7179.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 139899944

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 01.03.2012